



PROTOKOLL

der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 15. Mai 2025,
19.30 Uhr – 22.00 Uhr
Riederhalle, Ried bei Kerzers

Vorsitz: Guido Wildhaber, Gemeindepräsident

Protokoll: Doris Holzer, Gemeindeschreiberin

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung.
Frau Catherine Esseiva, Grossrätin, nimmt an der heutigen Versammlung teil, was uns besonders freut.

Publikation

Die Einladung zur heutigen Gemeindeversammlung erfolgte innerhalb der Fristen und gemäss den gesetzlichen Bestimmungen wie folgt:

- Bulletin Nr. 79 wurde an alle Haushalte verteilt
- Amtsblatt Nr. 17 vom 25. April 2025
- Homepage der Gemeinde Ried (www.ried.ch)

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024
2. Genehmigung der Rechnung 2024; Bericht der Finanzkommission
3. Kreditanträge
 - 3.1 Verpflichtungskredit Ersatz Wasserzähler
 - 3.2 Verpflichtungskredit GEP Widalmi
 - 3.3 Verpflichtungskredit Anpassung/Aktualisierung Ortsplanung
 - 3.4 Zusatzkredit Trottoir Widalmi
 - 3.5 Nachtragskredit zu Budget, Umstellung EDV Gemeindeverwaltung
 - 3.6 Nachtragskredit zu Budget, Nachdrainage SGG Moos
4. Information zu den abgeschlossenen Investitionen



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

5. Information zur Anpassung der Wasser- und Abwassertarife
6. Erneuerungswahl Revisionsstelle
7. Verschiedenes

Gegen die Einberufung der Versammlung sowie die Aufstellung der Traktandenliste wird an der Versammlung kein Einwand erhoben.

Der Gemeindepräsident erklärt somit die heutige Versammlung als eröffnet. Die Geschäfte werden gemäss der vorgesehenen Tagesordnung abgewickelt.

Ernennung der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden folgende Personen ernannt:

- Philipp Hofer
- Stefan Johner

Anwesende Stimmfähige zu Beginn der Versammlung: 70 Personen

Um 20.00 Uhr nehmen drei weitere Personen an der Versammlung teil. Somit sind **73 stimmfähige Personen** anwesend.

Anwesende ohne Stimmrecht an der heutigen Versammlung:

*Der Pressevertreter der Freiburger Nachrichten, Murtenbieter und Kerzers Anzeiger, Adrian Feller, Tanja Rugoletti, Verwaltungsangestellte, Susy Schwab (Abwartin), Joël Rathgeb, sowie die Gemein-
deschreiberin, Doris Holzer.*

Der Präsident informiert die Anwesenden, dass am 9. Mai 2025 ein Rieder seinen 100. Geburtstag feiern durfte. Am Geburtstagsfest von Fritz Möri nahm Frau Staatskanzlerin Danielle Gagnaux-Morel teil. Wir wünschen Fritz Möri alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg.

Traktandum 1

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024 wird nicht verlesen. Dieses konnte auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden und ist auf der Homepage publiziert. Ein Beschlussauszug wurde im Bulletin 79 publiziert.

Das Protokoll wurde vom Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 13. Januar 2025 zuhanden der heutigen Gemeindeversammlung genehmigt.

Aus der Versammlung werden keine Fragen zum Protokoll gestellt.



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024 zu genehmigen.

Abstimmung:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024 wird mit **70 JA : 0 NEIN Stimmen** einstimmig von der Versammlung genehmigt.

Traktandum 2

Genehmigung Jahresrechnung 2024; Bericht der Finanzkommission

Ausführungen von Gemeinderat Rudolf Moser.

Die **Erfolgsrechnung 2024** schliesst bei einem Aufwand von CHF 5'610'228.19 und einem Ertrag von CHF 6'323'785.28 mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 713'557.09** ab.

Gegenüber dem Budget 2024 ist das **Ergebnis um CHF 739'820.59 positiver**. Die Hauptgründe für die positiven Abweichungen sind die Folgenden:

- Im Bereich Gewässerverbauungen erhielten wir nach der Auflösung der WBU CHF 127'700 als einmalige Rückerstattung.
- Aufgrund der Einschätzungen und Vorgaben der kantonalen Steuerbehörde wurden die Steuereinnahmen um ca. CHF 150'000 zu pessimistisch budgetiert.
- Bei den Sondersteuern konnten rund CHF 240'000 Mehreinnahmen für die Handänderungssteuern verbucht werden.

Zur Verbesserung der Rechnung haben tiefere Ausgaben in folgenden Bereichen geführt:

- Verwaltung: CHF 16'000 Unterhalt Pachtland.
- Bildung: CHF 73'500 Minderaufwand bei der Orientierungsschule.
- Kranken-, Alters- und Pflegeheim: CHF 20'600 tiefer, da die effektiven Abrechnungen im Bereich Betreuungskosten in den Pflegeheimen positiver ausgefallen sind.
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe: Die effektiven Abrechnungen 2023 spezialisierte Sozialdienste und materielle Hilfen sind um je CHF 13'000 positiver ausgefallen.
- Verkehr/Strassenunterhalt: CHF 20'000 weniger Ausgaben als geplant.
- Finanzen: CHF 20'000 zusätzliche Zinserträge von Festgeldanlagen.

Grössere Überschreitungen entstanden in den Bereichen:

- Bildung: Zusatzkosten CHF 27'700 für die Lehrperson (Rahmenkredit).
- Sport: Zusatzkosten für die Reparatur und Einkleidung des Fahrradunterstandes von CHF 11'200.
- Gewässerverbauungen: Ausserplanmässige Abschreibung von CHF 24'300.
- Steuern: Tiefere Einnahmen bei den Grundstücksteuern von rund CHF 32'000.



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr 2023 zeigen sich in den Bereichen

- Allgemeine Verwaltung: CHF 31'000 Zunahme Personalaufwand durch Mitarbeiterwechsel. Minderaufwand von CHF 19'000 beim Liegenschaftsunterhalt und CHF 18'000 für den Unterhalt der Grundstücke im Moos.
- Bildung: Abnahme der Kosten im Bereich Primarschule CHF 18'000 und Orientierungsschule CHF 47'500.
- Kultur, Sport und Freizeit: CHF 55'000 Zunahme Abschreibung für die Turnhalle.
- Gesundheit: Im Jahr 2023 erhielten wir eine Rückerstattung für die einmalige Korrektur der Jahresrechnung 2022 von CHF 176'000.
- Öffentlicher Verkehr: CHF 20'000 weniger Ausgaben infolge neues Verkaufssystem der SBB Gemeinde Tageskarten.
- Gewässerverbauungen: Mehreinnahmen nach Auflösung WBU CHF 115'000.
- Finanzen und Steuern: Mehreinnahmen von CHF 25'000 bei den allgemeinen Gemeindesteuern, CHF 238'000 bei den Handänderungssteuern. Mehrausgaben von CHF 29'000 beim interkommunalen Finanzausgleich und CHF 31'000 für die Machbarkeitsstudie des alten Schulhauses in Agriswil.

Im Jahr 2024 wurde deutlich weniger investiert als geplant. Die **Nettoinvestitionen** belaufen sich auf **CHF 1'472'965.92**, budgetiert waren CHF 2'730'822.80.

Per 31.12.2024 verfügt die Gemeinde über flüssige Mittel von CHF 811'249.54. Gemäss Bilanz beträgt das Eigenkapital CHF 17'044'306.94.

Budgetnachtragskredite 2024

Im Zusammenhang mit der Genehmigung der Rechnung sind ebenfalls diejenigen Projekte zu erwähnen, bei welchen das Budget überschritten wurde. Es sind dies die Folgenden:

— Velounterstand Turnhalle einkleiden (Mietwohnung)	CHF	12'527.--
— Unterhaltskosten (neues Gebläse Mulcher)	CHF	6'493.--
— Miete Kehrmaschine und Traktor für Winterdienst	CHF	5'518.--
— Projekt Q-System Wasserversorgung, Leitungskataster	CHF	6'880.--
— Reinigung Grüncontainer (Beschluss GR)	<u>CHF</u>	<u>6'121.--</u>
Total	CHF	37'539.--
		=====

Diese Nachtragskredite sind ebenfalls mit der Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Finanzkommission sowie die **ROD Treuhand AG** haben als offizielle Kontrollstelle die Rechnung geprüft und empfehlen der Versammlung die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Um 20.00 Uhr betreten drei weitere Personen den Raum, sodass die Versammlung nun **73 anwesende stimmfähige Personen** zählt.

Der Gemeindepräsident kommt zur Abstimmung.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2024 mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 713'557.09** sowie die Investitionsrechnung 2024 mit **Nettoinvestitionen** von **CHF 1'472'965.92** zu genehmigen.

Abstimmung:

Die Jahresrechnung 2024 wird mit **66 JA : 0 NEIN Stimmen** von der Versammlung einstimmig genehmigt.

(Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen bei diesem Traktandum nicht ab).

Traktandum 3 Kreditanträge

Traktandum 3.1 Verpflichtungskredit Ersatz Wasserzähler

Ausführungen von Gemeinderat Fabian Jendly.

Vor 63 Jahren beschloss die damalige Gemeindeversammlung einstimmig den Einbau von Wasserzählern in den Liegenschaften auf dem damaligen Gemeindegebiet. Die Wasserzähler sollten alle 15 Jahre revidiert bzw. ersetzt werden. Die Wasserkommission befasst sich seit rund zwei Jahren mit dem Projekt.

Die Kommission und der Gemeinderat haben sich nach eingehender Prüfung für das Produkt der Firma GWF entschieden. Es handelt sich dabei um Ultraschallzähler mit Funkablesung. Künftig können die Wasserstände mittels Tablet und Funkempfänger automatisch abgelesen werden. Die Gemeindeangestellten fahren mit einem Fahrzeug durch die Quartiere und die Zählerstände werden mittels Tablet automatisch abgelesen. Anschliessend werden diese Ergebnisse direkt in das Datenmodul der Gemeindeverwaltung übermittelt.

Die Gemeinde Kerzers verwendet ebenfalls die GWF Wasserzähler mit integrierter Funkablesung und hat damit bereits sehr gute Erfahrungen gemacht. Die Zähler funktionieren einwandfrei und messen sehr genau.

Mir ist bewusst, dass Funksignale immer wieder ein Thema sind. Diese sind jedoch beim ausgewählten Produkt sehr gering. Innerhalb von 24 Stunden liegt die effektive Sendedauer unter einer Minute.

Die Lebensdauer der Batterie beträgt rund 16 Jahre.

Die Hälfte der Zähler soll noch dieses Jahr und die andere Hälfte im nächsten Jahr angeschafft werden.



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Kostenübersicht

— Anschaffung von 358 Zählern (DN20 bis DN50)	CHF	76'015.00
— Einmalige Kosten mobile Zählerauslesung MEx (inkl. Tablet etc.)	CHF	6'044.00
— Jährlich wiederkehrende Kosten MEx	CHF	823.00
— Montage Wasserzähler	CHF	39'380.00
— Material für Anpassungsarbeiten	CHF	10'000.00
— EDV und Verrechnung	CHF	9'500.00
— Unvorhergesehenes	CHF	15'000.00
		<hr/>
Total Kosten exkl. MWST	CHF	156'762.00
Gerundet Total Kosten exkl. MWST	CHF	160'000.00
		<hr/>

Dieser Kredit wird über Eigenmittel finanziert.

Stellungnahme der Finanzkommission

Die Finanzkommission stimmt dem Verpflichtungskredit von CHF 160'000.00 für die Anschaffung von 358 Wasserzähler der Firma GWF zu.

Fragen aus der Versammlung

Markus Reber

Wie findet die Finanzierung statt, werden die Zähler aus dem allgemeinen Haushalt oder aus der Wasserversorgung bezahlt?

Antwort Fabian Jendly: Die Finanzierung erfolgt meiner Meinung nach aus dem Wasserfonds.

Können die Hausbesitzer auch auf die Daten zugreifen?

Antwort Fabian Jendly: Nein, die Hausbesitzer können nicht auf die Daten zugreifen, aber sie können den Zählerstand jederzeit ablesen.

Othmar Schaller

Wir haben in Ried nicht überall Mobilfunkempfang. Wie werden die Daten dort wo es keinen Netzempfang gibt abgelesen?

Antwort Fabian Jendly: Es wird kein Mobilfunknetz benötigt. Im Zähler befindet sich eine Batterie, welche das Funksignal sendet.

Roland Beyeler

Wie funktioniert es mit meinem Wassertank? Ich habe mehrere Zähler die ich dort ablesen muss.

Antwort Fabian Jendly: Diese Zähler müssen weiterhin manuell abgelesen werden. Wir ersetzen lediglich den Gemeindezähler.



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Philipp Hofer

Ist vorgesehen, dass Hausbesitzer auch einen eigenen Zähler einbauen können? Mein Anliegen ist, dass ich auf alle Daten welche gesendet werden, selber auch zugreifen möchte.

Antwort Fabian Jendly: Das ist meiner Ansicht nach nicht nötig. Die Hausbesitzer können ihren Zähler jederzeit ablesen. Meiner Ansicht nach ist es definitiv nicht möglich, dass Kunden auf die Daten zugreifen können. Ich kann das aber noch abklären.

Bernhard Oppliger

Für mich stimmt das Ganze ökologisch nicht. Wir haben Wasserzähler welche noch intakt sind und diese sollen ebenfalls ersetzt werden. Die GWF-Zähler sind Qualitätsprodukte. Wegen der Strahlenbelastung hat es dieser Zähler sogar bis an das Bundesgericht geschafft. Das Gericht hat empfohlen, die Ablesung der Zähler aus Datenschutzgründen jeweils nur einmal pro Jahr zu tätigen. Es sollte vermieden werden, sämtliche anderen, zusätzlichen Daten, abzulesen. Gemäss Bundesgericht gibt es momentan keine gesetzliche Grundlage zur Installation von Funkzählern. Ich möchte meinen Wasserzähler weiterhin manuell ablesen und den Stand der Gemeinde in Papierform melden.

Antwort Fabian Jendly: Ich bestätige hiermit nochmals, dass die Zähler lediglich über ein Funksignal verfügen. Es wird lediglich der Wasserstand abgelesen und keine weiteren Daten. Im Extremfall kann man auch verzichten, das Funkmodul zu aktivieren.

Philipp Hofer

Die Belastung der Strahlung ist tatsächlich minim, aber sie ist vorhanden. Die Daten sind extern und der Datenschutz ist auf jeden Fall relevant. Wir als Hausbesitzer haben keine Kontrolle welche Daten alle abgelesen werden.

Markus Reber

Ändert sich bei der Grundgebühr nach Zählerart etwas?

Antwort Fabian Jendly: Nein, es ändert sich nichts. Die Grundgebühr nach Zählerart bleibt unverändert. Es entstehen keine Mehrkosten für die Hausbesitzer.

Es werden keine weiteren Fragen aus der Versammlung gestellt.

Der Gemeindepräsident kommt zur Abstimmung:

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Verpflichtungskredit von CHF 160'000.00 für die Anschaffung von neuen Wasserzählern zuzustimmen.

Abstimmung:

Der Verpflichtungskredit für den Ersatz der Wasserzähler wird mit **50 JA : 20 NEIN Stimmen** von der Versammlung genehmigt.

3 Personen haben sich der Stimme enthalten.



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Traktandum 3.2 Verpflichtungskredit GEP Widalmi

Ausführungen von Gemeinderat Fabian Jendly.

Das GEP Widalmi kann nicht wie geplant im Jahr 2026 umgesetzt werden. Auf der Parzelle 527 wird im September 2025 mit dem Bau begonnen und auf der Parzelle 598 ist ein Baubewilligungsverfahren im Gange. Bevor diese Bauarbeiten starten, müssen sowohl eine Meteor- als auch eine neue Wasserleitung erstellt werden. Der Verlauf der geplanten neuen Leitungen befindet sich zwischen diesen Bauprojekten.

Vorgesehen ist, dass eine neue Meteorleitung mit einem Durchmesser von 700 mm unter der Autobahn durchstossen wird. Im gleichen Arbeitsgang soll ebenfalls die Wasserleitung ersetzt werden. Zur Zeit sind noch Abklärungen zum Zustand der aktuellen Leitung im Gange. Der Standort der Zielgrube befindet sich zwischen den geplanten Projekten. Aus diesen Gründen möchte der Gemeinderat diese Projekte vorziehen und noch in diesem Jahr ausführen.

Der Verlauf der alten Trinkwasserleitung befindet sich ebenfalls zwischen den Bauprojekten in der Gewerbezone. Die Trinkwasserleitung, welche bereits unter der Autobahn hindurch verläuft, muss unbedingt ersetzt werden. Es handelt sich hierbei um eine Graugussleitung DN 100, welche durch ein Futterrohr unter der Autobahn geführt wird. Die Leitung wurde damals in 2-Meter-Stücken zusammengeflanscht und jeweils Stück für Stück unter der Autobahn durchgestossen. Sollte diese Leitung unter der Autobahn rinnen, kann sie nicht repariert werden. Aus diesem Grund ist es dem Gemeinderat wichtig, eine neue Leitung unter der Autobahn durchzustossen.

Die neue Wasserleitung verfügt über einen Durchmesser von 180 mm und besteht aus einem PE-Rohr mit Schutzmantel. Der Verlauf der neuen Wasserleitung befindet sich direkt neben der neuen Meteorleitung. Beide Startgruben für den Durchstoss werden im alten Widalmi, wenn möglich auf der Strasse, ausgehoben.

Kostenübersicht Meteorleitung

Durchstoss Meteorleitung D = 700 mm, Länge ca. 100 Meter	CHF	162'000.00
Grabarbeiten von Start- und Zielgrube	CHF	14'000.00
Kosten Ingenieur		
Planung Ausführungsprojekt	CHF	25'000.00
Ausarbeiten Bewilligungen Kanton und ASTRA		
Kosten Bauleitung	CHF	15'000.00
Inkl. Geometerarbeiten		
Kosten ASTRA		
Geologische Gutachten, div. Kontrollen	CHF	15'000.00
Bewilligungen Kanton und ASTRA	CHF	5'000.00
Unvorhergesehenes	CHF	15'000.00
Reserve	CHF	<u>25'000.00</u>
Total Meteorleitung exkl. MwSt.	CHF	<u>276'000.00</u>



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Kostenübersicht Wasserleitung

Durchstoss Wasserleitung D = 300 mm, Länge ca. 100 Meter	CHF	50'000.00
Grabarbeiten von Start- und Zielgrube	CHF	12'000.00
Grabarbeiten für div. Zusammenschlüsse Wasser	CHF	22'000.00
PE-Rohr mit Schutzmantel inkl. Schieber, neuer Hydrant usw.	CHF	90'000.00
Kosten Ingenieur		
Planung Ausführungsprojekt	CHF	25'000.00
Ausarbeiten Bewilligungen Kanton und ASTRA		
Kosten Bauleitung	CHF	15'000.00
Inkl. Geometerarbeiten		
Kosten Astra		
Geologische Gutachten, div. Kontrollen	CHF	15'000.00
Bewilligungen Kanton und ASTRA	CHF	5'000.00
Unvorhergesehenes	CHF	15'000.00
Reserve	<u>CHF</u>	<u>25'000.00</u>
Total Wasserleitung exkl. MwSt.	<u>CHF</u>	<u>274'000.00</u>

Total Kosten für Meteor- und Wasserleitung exkl. MwSt. CHF 550'000.00

Dieser Kredit wird durch ein Darlehen finanziert.

Stellungnahme der Finanzkommission

Die Finanzkommission stimmt dem Kreditantrag von insgesamt CHF 550'000.00 GEP Widalmi für den Ersatz der Meteorleitung (CHF 276'000.00) und den Ersatz der Wasserleitung (CHF 274'000.00) zu.

Fragen

Thomas Künzi

Es handelt sich um grosse Beträge. Ich gehe davon aus, dass die Leitungen schon vorhanden waren, bevor die Autobahn gebaut wurde. Wir tragen nun die Kosten, um diese Leitungen wieder unter der Autobahn hindurch zu führen. Gibt es eine Möglichkeit, dass sich das ASTRA an diesen Mehrkosten beteiligt?

Antwort Fabian Jendly: Ich nehme an, dass das Futterrohr für die Wasserleitung vermutlich nach dem Bau der Autobahn, bzw. gleichzeitig erstellt wurde. Ich bin mir nicht ganz sicher. Wir haben bei der Autobahn einen sehr hohen Wasserdruck (ca. 8 bar). Das Problem ist, dass bei einem Schaden, das Gurzelenquartier und das Moos nicht mehr mit Wasser versorgt werden können. Die Kosten des ASTRA werden auf jeden Fall anfallen. Ich bin froh, wenn ich die Bewilligung für den Durchstoss erhalte, anstatt anzufragen, ob das ASTRA irgendwelche Kosten für unsere Leitungen übernimmt.



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Thomas Künzi

Fakt ist ja, wenn die Autobahn nicht dort wäre, hätten wir nur die Kosten zu tragen. Wieso also zahlt das ASTRA nicht die Hälfte der Mehrkosten?

Antwort Fabian Jendly: Ich werde das mit dem ASTRA abklären. Galmiz hatte genau das gleiche Problem und musste drei Jahre auf die Bewilligung des ASTRA warten. Von einer Zahlung durch das ASTRA war keine Rede. Ich denke, dass ein Durchleitungsrecht vorhanden ist. Der Unterhalt der Leitungen ist aber ganz klar Sache der Gemeinde.

Markus Reber:

Wie lange dauern die Abklärungen noch? Kann der Antrag allenfalls verschoben werden, bis diese Abklärungen getätigt sind?

Antwort Fabian Jendly: Die Firma Triform ist aktuell dabei, diese Abklärungen so rasch als möglich zu tätigen. Der Antrag kann nicht verschoben werden, die Angelegenheit ist sehr dringend und muss erledigt werden. Wenn die beiden erwähnten Bauvorhaben abgeschlossen sind, können die Leitungen nicht mehr installiert werden. Ich denke, dass ich von Triform in den nächsten Wochen das Ergebnis - ob das Ganze machbar ist oder nicht - erhalten werde.

Ruedi Moser

Wo wir ein Darlehen aufnehmen werden, wird nach der Genehmigung des Kredites entschieden. Massgebend sind jeweils die Bedingungen der entsprechenden Banken auf dem Finanzmarkt.

Der Gemeindepräsident kommt zur Abstimmung.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Verpflichtungskredit von insgesamt CHF 550'000.00 GEP Widalmi für den Ersatz der Meteor- und den Ersatz der Wasserleitung zuzustimmen.

Abstimmung:

Der Verpflichtungskredit GEP Widalmi in der Höhe von CHF 550'000.00 wird mit **64 JA : 4 NEIN Stimmen** von der Versammlung genehmigt.

Fünf Personen haben sich der Stimme enthalten.



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Traktandum 3.3 Verpflichtungskredit Anpassung/Aktualisierung Ortsplanung Ried

Ausführungen Gemeinderat Ruedi Moser.

Wir haben Anfang dieses Jahr von der Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt (RIMU) nach 8 Jahren die Ortsplanungsrevision der Gemeinde Ried bei Kerzers teilweise genehmigt zurückerhalten.

Der Entscheid der RIMU ist an Bedingungen geknüpft, insbesondere müssen die nicht genehmigten Inhalte in den Plänen und Reglementen korrigiert werden. Dies erfordert eine erneute Anpassung der Ortsplanung. Gemäss Genehmigungsentscheid sollen die Änderungen innerhalb von 12 Monaten erneut öffentlich aufgelegt werden.

Es ist vorgesehen, den Zonennutzungsplan, den Gemeinderichtplan und die übrigen Pläne auf Basis einer aktuellen Geometer-Plangrundlage neu zu erstellen, so dass die Gemeinde für ihre Aufgaben über aktualisierte Planungsinstrumente verfügt.

Zu erwähnen ist, dass die RIMU den bestehenden Perimeter für diversifizierte Landwirtschaft betreffend Gewächshäuser (PDL) als Übergangslösung akzeptiert hat. Der künftige PDL kann somit wie vorgesehen in einem separaten Verfahren geplant werden, losgelöst von der hier beschriebenen Anpassung der Ortsplanung.

Zur Abdeckung dieser Aufwände sind wir verpflichtet, einen entsprechenden Kredit zu beantragen und von der Gemeindeversammlung genehmigen zu lassen.

Der zu beantragende Kredit beinhaltet folgende Kosten

- Rechnung Baudirektion Kanton Freiburg (RIMU)	CHF 16'000.00
- Externe Unterstützung zur Anpassung (Büro Archam)	CHF 25'000.00
- Aufwand Planungskommission	CHF 4'000.00
- Auflage	CHF 5'000.00
- Reserve	CHF 5'000.00

Total Kredit CHF 55'000.00

Diese Aufwände werden durch Eigenmittel finanziert, aktiviert und über 10 Jahre abgeschrieben.

Stellungnahme der Finanzkommission

Die Finanzkommission unterstützt den Kreditantrag von CHF 55'000.00 für die Arbeiten im Zusammenhang mit der Ortsplanung.

Fragen

Bernhard Oppliger

Wie hoch ist der Gesamtaufwand der Kosten für die Ortsplanung seit dem Start im Jahr 2006?

Antwort Rudolf Moser: Bisher haben wir rund CHF 220'000.— an Aufwand gehabt. Das Ergebnis war praktisch Null, weil unsere Anträge z.B. für Ein- oder Umzonungen alle abgelehnt wurden. Im Gegenteil, es entstand noch zusätzlicher Aufwand.



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Hanspeter Salvisberg

Was würde geschehen, wenn wir uns mehr Zeit für die Anpassungen nehmen als uns der Kanton zugesteht?

Antwort Ruedi Moser: Wir sind seitens Gemeinderat sehr daran interessiert, das Gemeindebaureglement und andere Vorgaben so rasch als möglich den neuen Gegebenheiten anzupassen. Ansonsten kann das zu Problemen in der Prüfung und Beurteilung von Bauvorhaben führen. Sollten in zwei Jahren zudem wieder neue Vorschriften erlassen werden, könnte das zu grossen Verwirrungen führen.

Es werden keine weiteren Fragen aus der Versammlung gestellt.

Der Gemeindepräsident kommt zur Abstimmung.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Verpflichtungskredit von CHF 55'000.00 für die Anpassung/Aktualisierung der Ortsplanung zuzustimmen.

Abstimmung:

Der Verpflichtungskredit zur Anpassung/Aktualisierung der Ortsplanung wird mit **73 JA : 0 NEIN Stimmen** von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Traktandum 3.4 Zusatzkredit Trottoir Widalmi 2

Ausführungen Gemeindepräsident Guido Wildhaber.

Im Jahre 2022 beantragte der Gemeinderat für dieses Projekt einen Kredit von CHF 500'000, welcher an der Gemeindeversammlung vom 29. April 2022 von der Bevölkerung genehmigt wurde.

In der Zwischenzeit fordert die kantonale Baubehörde mehrere Anpassungen am Projekt.

Diese Vorgaben der kantonalen Baudirektion führen zu Mehrkosten des Gesamtprojektes in der Höhe von ca. CHF 150'000. Folgende Projektänderungen oder –ergänzungen sind im Zusatzkredit enthalten.

- Änderung der Trottoirbreite: Neu muss das Trottoir eine Breite von 2 Meter anstelle von 1.65 m aufweisen, was umfangreichere Tiefbauarbeiten beinhaltet
- Neu muss zudem zusätzlich eine Mittelinsel und eine Verbreiterung in der Abzweigung Gurzelen nach einer ersten Vorprüfung durch die kantonale Behörde erstellt werden.
- Gemäss Vorprüfung sind mehrere Leitplanken notwendig
- Mehraufwand der Planungskosten wegen mehreren Vorprüfungen und Studie für Temporeduktion.
- Höherer Mehrwertsteuersatz



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Stellungnahme der Finanzkommission

Die Finanzkommission unterstützt den Kreditantrag von CHF 150'000.00 für den Bau des neuen Trottoirs Widalmi, Teil 2.

Zur Finanzierung dieses Kredites wird ein Darlehen in Anspruch genommen.

Fragen

Susi Zimmermann

Ich fahre oft mit dem Schulbus das Widalmi hinunter und wieder hinauf und mache die Erfahrung, dass ich selten Personen sehe, die dort zu Fuss unterwegs sind. Hätte ich ein Kind im Kindergarten- oder Primarschulalter, ich hätte grösste Bedenken, dieses dort alleine unterwegs sein zu lassen. Die Strecke ist weit, die Mittagspause nicht sehr lange und ich habe Bedenken, dass Elterntaxis zum Einsatz kommen werden.

Antwort Guido Wildhaber: Es gibt Personen welche zu Fuss im Widalmi unterwegs sind. Mit dem Trottoir ist der Schulweg für die Kinder sicherer. Die Gemeinde muss sicherstellen, dass der Schulweg für die Kinder sicher ist. Wir sind nicht für den Transport der Kinder in die Schule verantwortlich. Es gibt zudem viele andere Dörfer, in denen die Kinder einen wesentlich weiteren Schulweg allein zurücklegen müssen.

Marco Müller

Auf dem Plan sind zwei Kreuzungen mit blauer Farbe eingezeichnet. Bei beiden Kreuzungen wird der Rechtsvortritt nicht immer wahrgenommen und ich verstehe diese blauen Farbbetonungen nicht.

Antwort Guido Wildhaber: Die Farbe wurde durch den Geoplaner eingezeichnet. Es ist nicht sicher, dass diese überhaupt so realisiert wird. Es handelt sich um einen Hinweis, dass jemand die Strasse zu Fuss queren könnte.

Hanspeter Herren

Ich kann mir nicht vorstellen, dass kleine Kinder im Kindergartenalter vom Moos her alleine das Widalmi hinauf spazieren. Als Elternteil würde ich das niemals erlauben. Gibt es etwas das sicherer ist als ein Schulbus? Ich frage mich, ob das Kosten-/Nutzenverhältnis für das Trottoir hier noch stimmt.

Antwort Guido Wildhaber: Das Trottoir wurde vor zwei Jahren bereits bewilligt, wir reden hier lediglich vom Zusatzkredit über CHF 150'000.--.

Roger Etter

Ich bin nicht grundsätzlich gegen das Trottoir, aber 2 m ist sehr breit, wenn ich die Mehrkosten von CHF 150'000.— betrachte. Wir sollten gut umgehen mit unseren Finanzen.

Antwort Guido Wildhaber: Die Vorgabe wurde seitens des Kantons gemacht.



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Bernhard Oppliger

Das Thema war bereits im Jahr 2000 aktuell. Damals wurde festgestellt, dass der Verkehr für die Fahrräder zu unsicher ist. Wir hatten leider auch schon Todesfälle. Damals wurde ein ausgearbeitetes Projekt aus Kostengründen nicht realisiert. Der Fahrradverkehr durch das Widalmi hat definitiv zugenommen. Mir fehlt in dem ganzen Projekt, dass nur für die Fussgänger eine Lösung gesucht wird, anstatt dass das Ganze kombiniert angegangen wird. Ich bin der Meinung, dass wir jetzt die Sicherheit sowohl für die Fussgänger wie auch für die Fahrradfahrer sicherstellen müssen.

Fredi Maeder

Ich bin der Meinung, dass viel Geld ausgegeben werden soll für etwas das die Gemeinde gar nicht möchte und das der Kanton bestimmen will.

Daher stelle ich folgenden Antrag

Die vorgeschlagene Ausführungsvariante ist abzulehnen.

Der Rat ist zu beauftragen, eine angepasste Ausführung vorzunehmen. Diese ist so zu gestalten, dass das geplante Werk auch von Radfahrern und besonders auch von Rollstuhlfahrern und behindertengerechten Fahrzeugen benutzt werden kann. Das heisst, dass das Trottoir auf der ganzen Länge (ausgenommen über die Brücken) überfahrbar ist. Zu prüfen ist im Weiteren ob die vorgesehene Insel bei der Abzweigung Gurzelen notwendig ist.

Ich bitte die Anwesenden, diesem Antrag zuzustimmen welcher bestimmt den verlangten Zusatzkredit nicht überschreiten wird.

Der Gemeindepräsident kommt als erstes zur Abstimmung über den Antrag des Gemeinderats. Sollte dieser abgelehnt werden, werden wir anschliessend über den Antrag von Fredi Maeder abstimmen.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Zusatzkredit von CHF 150'000.00 für den Bau des Trottoirs Widalmi 2 zuzustimmen.

Abstimmung:

Der Zusatzkredit für den Bau des Trottoirs Widalmi 2 wird mit **32 JA : 33 NEIN Stimmen** von der Versammlung abgelehnt.

8 Personen haben sich der Stimme enthalten



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Der Präsident kommt zur **Abstimmung über den Bürgerantrag von Fredi Maeder**.

Der Rat ist zu beauftragen, eine angepasste Ausführung vorzunehmen. Diese ist so zu gestalten, dass das geplante Werk auch von Radfahrern und besonders auch von Rollstuhlfahrern und behindertengerechten Fahrzeugen benutzt werden kann. Das heisst, dass das Trottoir auf der ganzen Länge (ausgenommen über die Brücken) überfahrbar ist. Zu prüfen ist im Weiteren ob die vorgesehene Insel bei der Abzweigung Gurzelen notwendig ist.

Ich bitte die Anwesenden, diesem Antrag zuzustimmen welcher bestimmt den verlangten Zusatzkredit nicht überschreiten wird.

Abstimmung:

Der Bürgerantrag wird mit **43 JA : 18 NEIN Stimmen** von der Versammlung angenommen.

12 Personen haben sich der Stimme enthalten

Traktandum 3.5 Nachtragskredit zu Budget, Umstellung EDV Gemeindeverwaltung

Ausführungen Gemeindepräsident Guido Wildhaber.

Das EDV-System der Gemeindeverwaltung muss auf eine neue, modernere technische Plattform migriert werden. Dieser technische Umbau auf Microsoft Dynamics 365 Business Central, basiert auf einem Cloud Betrieb mit hoher Datensicherheit. Mit der Umstellung wird den Nutzern auf einer webbasierten Oberfläche flexibleres Arbeiten und erweiterte technische Nutzungsmöglichkeiten garantiert.

Die EDV-Umstellung sollte in diesem Jahr erfolgen. Durch eine spätere Migration können Mehrkosten entstehen und spätestens ab nächstem Jahr wird kein Support mehr angeboten.

Kostenschätzung für die EDV-Umstellung auf eine neue technische Plattform (inkl. Schulung Mitarbeitende) Axians Schweiz AG ca.	CHF 10'000.00
Reserve/Unvorhergesehenes	<u>CHF 2'000.00</u>
Total Kredit (inkl. MwSt)	<u>CHF 12'000.00</u>

Der Kredit wird durch Eigenmittel finanziert.

Stellungnahme der Finanzkommission

Die Finanzkommission unterstützt den Nachtragskredit von CHF 12'000.00 für die EDV-Umstellung der Gemeindeverwaltung auf die neue technische Plattform.



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Fragen

Philipp Hofer

Ist die Umstellung kostenneutral?

Antwort Guido Wildhaber: Ja, es entstehen keine Mehrkosten. Die Datenservert befinden sich in der Schweiz. Die Umstellung zu Microsoft wird der nächste Schritt sein.

Ist die Umstellung mit dem Datenschutzbeauftragten des Kantons abgesprochen?

Ruedi Moser:

Zur Zeit ist der Aufwand überschaubar. Wir müssen die EDV-Umstellung jetzt vornehmen, ansonsten entstehen uns Mehrkosten. Wir nutzen unter anderem die Software für die Einwohnerkontrolle sowie die Finanzbuchhaltung. Axians arbeitet mit zahlreichen Gemeinden in der ganzen Schweiz zusammen. Kerzers hat die Umstellung übrigens bereits vorgenommen.

Der Präsident kommt zur Abstimmung.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Nachtragskredit von CHF 12'000.00 für die EDV-Umstellung der Gemeindeverwaltung zuzustimmen.

Abstimmung:

Der Antrag für die EDV-Umstellung der Gemeindeverwaltung wird mit **71 JA : 0 NEIN Stimmen** von der Versammlung einstimmig genehmigt.

2 Personen haben sich der Stimme enthalten.

Traktandum 3.6 Nachtragskredit zu Budget, Nachdrainage SGG Moss

Ausführungen Gemeinderat Manfred Wolf.

Für Nachdrainagen im Moos, Parzelle SGG, wird ein Nachtragskredit beantragt.

Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 17'000.00. Die Arbeiten beinhalten folgende Aufwände:

Kostenübersicht

Kiesschlitz Parzelle SGG:

Baustelleninstallation, Sondagen, Kiesschlitz mit Rundkies 8-16 mm, Kiestransport und Überlad

Total Kredit (inkl. MwSt)

CHF 17'000.00



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Die Arbeiten wurden bereits ausgeführt, da der Gemeinderat der Meinung war, dass er in eigener Kompetenz Kredite bis CHF 20'000.— bewilligen kann. Die Finanzkommission war anderer Meinung und daher bitte ich die Versammlung, den Nachtragskredit zum Budget hiermit noch zu genehmigen.

Der Kredit wird durch Eigenmittel finanziert.

Stellungnahme der Finanzkommission

Die Finanzkommission stimmt dem Nachtragskredit von CHF 17'000.00 für Nachdrainagen im Moos, Parzelle SGG, zu.

Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.

Der Gemeindepräsident kommt zur Abstimmung.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Nachtragskredit von CHF 17'000.00 für Nachdrainagen im Moos (Parzelle SGG) zuzustimmen.

Abstimmung

Die Versammlung genehmigt den Nachtragskredit von CHF 17'000.00 für Nachdrainagen im Moos mit **71 JA : 0 NEIN Stimmen** einstimmig.

2 Personen haben sich der Stimme enthalten.

Traktandum 4. Information zu abgeschlossenen Investitionen

Ausführungen Gemeinderat Rudolf Moser.

Per Ende 2024 konnten folgende **Investitionsprojekte** abgerechnet werden:

Beschreibung	Kreditbetrag	Beansprucht	Über-/Unterschreitung
Erstellen Trottoir Widalmi	72'000.00	83'892.90	+11'892.90
Landkauf Wegmatte für Strassenverbreiterung	19'000.00	13'911.90	-5'088.10
Umbau Riederhalle	70'000.00	58'063.00	-11'937.00
Verbreiterung Eggimattweg	50'700.00	18'203.41	-32'496.59



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Abwasser

Gemäss aktuellem Reglement müssten wir CHF 419'689 einnehmen, damit die Betriebs- und Infrastrukturgebühren selbsttragend wären.

Die Gebühren müssten um 27% erhöht werden. Gemäss Preisüberwacher dürfen Tariferhöhungen nicht mehr als 20% betragen.

Betriebsgebühr	aktuell: CHF 2.10 / m ³	Neu: CHF 2.50 / m³
Infrastrukturgebühr	aktuell: CHF 0.30 / m ²	Neu: CHF 0.35 / m²

Gemäss der Erhöhung ergibt dies ein Total von CHF 392'723.

Für das **Trinkwasser** wird im Moment Geld aus der Spezialfinanzierung entnommen, damit die nicht kostendeckenden Tarife ausgeglichen werden. Die Spezialfinanzierung dient jedoch dem Werterhalt der Anlagen. Das Trinkwassernetz der Gemeinde Ried misst 14.5 km. Davon sind rund 10 km noch immer nicht saniert. Die Kosten dafür werden sich auf rund 10 Mio. belaufen. Dazu müssen die alten Hydranten ersetzt werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf geschätzt CHF 600'000.--.

Für das **Abwasser** befinden sich CHF 1.9 Mio in der Spezialfinanzierung. Es wurden viele Projekte noch nicht umgesetzt, welche diese Finanzierung betreffen (z.B. ARA Seeland Süd, ARA Kerzers). Bis ins Jahr 2029 sind Investitionen von CHF 6.2 Mio. geplant.

Ebenfalls beim Leitungsnetz (rund 10 km) wurden bisher kaum Sanierungen getätigt. Damit will ich sagen, dass wir die CHF 1.9 Mio auf jeden Fall benötigen.

Der Gemeinderat hat die Gebührenerhöhungen an der Gemeinderatssitzung vom 24. März 2025 genehmigt.

Die Gebührenerhöhungen treten am 1.1.2026 in Kraft.

Fragen

Markus Reber

Ich verstehe nicht, wieso wir zu wenig Geld haben sollen. Wenn man die Betriebskosten des Wassers und Abwassers, die Entnahmen aus dem Fonds sowie die Einzahlungen anschaut, dann sehe ich, dass im Durchschnitt in jedem Jahr beim Wasser CHF 116'000.— Betriebsgewinn erwirtschaftet wurde. Im Moment steht der Fonds per Ende 2024 bei CHF 790'000.— beim Wasser. Beim Abwasser steht der Fonds bei CHF 1.92 Mio. Bei den Betriebskosten hat man pro Jahr im Durchschnitt ein Plus von CHF 100'000.— erwirtschaftet.

Ich stelle daher den Antrag, dass der Gemeinderat seinen Beschluss von Ende März 2025 nochmals überdenkt und sich überlegt ob es nicht zu früh ist, den BürgerInnen eine Erhöhung von 20% Wassergebühren aufzuerlegen.



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Antwort Fabian Jendly: Im Jahr 2024 haben wir dem Spezialfonds Trinkwasser CHF 42'000.— und dem Spezialfonds Abwasser CHF 82'988.— entnommen. Gemäss Wasserreglement müssten wir in die Spezialfinanzierung Geld einlegen (nicht entnehmen).

Guido Wildhaber erläutert, dass das Wasser das wichtigste Gut ist. Wir haben in Ried gesundes, eigenes Wasser. Sollten wir mit der Tarifierhöhung zu viel Geld einnehmen, werden wir selbstverständlich die Kosten wieder senken.

Obwohl die Erhöhung der Wasser-/Abwassertarife in der Kompetenz des Gemeinderats liegt, versichert der Präsident, dass der Gemeinderat den Antrag von Markus Reber anschauen und nochmals im Rat prüfen wird.

Traktandum 6 Erneuerungswahl Revisionsstelle

Ausführungen durch Guido Wildhaber.

Der Revisionsstelle ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl wurde das Mandat im Dezember 2018 von der Versammlung übertragen. Nach einer Laufzeit von 6 Jahren muss von Gesetzes wegen eine neue Revisionsstelle gewählt werden.

Die Finanzkommission schlägt der Gemeindeversammlung vor, das Mandat für die Prüfung der Jahresrechnung an die Revisionsstelle CORE Revision AG, Düringen zu übertragen und diese für eine Amtsperiode von 3 Jahren (2025 bis 2027) zu wählen.

Der Präsident kommt zur Abstimmung.

Antrag Gemeinderat und Finanzkommission

Der Gemeinderat und die Finanzkommission beantragen der Gemeindeversammlung, das Mandat für die Prüfung der Jahresrechnung an CORE Revision AG zu übertragen und diese für eine Amtsperiode von drei Jahren (2025 bis 2027) zu wählen.

Abstimmung

Die Versammlung genehmigt die Wahl der CORE Revision AG als neue Revisionsstelle mit **73 JA** : **0 NEIN Stimmen** einstimmig.



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Traktandum 5 Verschiedenes

Informationen von Guido Wildhaber:

Am nächsten Samstag findet im Schulhaus die Vernissage «bunte Vögel» sowie der Tag der offenen Türe statt. Wir würden uns freuen, Sie bei einem Apéro im Schulhaus zu begrüßen.

Per 30. Juni 2025 hat unsere Finanzverwalterin, Frédérique Maeder, ihr Arbeitsverhältnis gekündigt. Wir danken ihr für die geleistete Arbeit und wünschen ihr auf ihrem weiteren beruflichen Weg alles Gute.

Susy Schwab arbeitet seit 11 Jahren für die Gemeinde. Wir danken Susy an dieser Stelle für ihre hervorragende Arbeit (*Übergabe von Geschenken und grosser Applaus aus der Versammlung*).

Das nächste Jahr ist ein Wahljahr. Im Gemeinderat haben vier Personen demissioniert. Wer Interesse hat, sich als Gemeinderat oder Gemeinderätin zur Verfügung zu stellen, kann sich sehr gerne bei uns melden.

Als neuen Finanzverwalter konnten wir Joël Rathgeb engagieren. Joël wohnt in Sugiez, ist heute anwesend. Er wird seine Stelle am 1.7.2025 antreten.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Erfolg für die neue Herausforderung in der schönsten Gemeinde der Schweiz.

Wortmeldungen

Fredi Maeder bedankt sich bei der Versammlung für die Annahme seines Antrags.

Der Gemeindepräsident kommt zum Schluss und hat noch folgende Mitteilung:

Die nächste Gemeindeversammlung findet statt am **Donnerstag, den 4. Dezember 2025, 20.00 Uhr in der Riederhalle**.

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei den RatskollegInnen, Mitarbeitenden und Mitgliedern von Arbeitsgruppen und Kommissionen für die tolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Anschliessend offeriert die Gemeinde allen Anwesenden den traditionellen Imbiss.

Im Namen des Gemeinderats wünscht Guido Wildhaber allen BürgerInnen alles Gute und allen einen schönen Sommer.

Um 22.00 Uhr erklärt der Gemeindepräsident die Versammlung als geschlossen.



GEMEINDE RIED BEI KERZERS

Ried, den 22. Mai 2025 /DH

Für das Protokoll

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin:

Guido Wildhaber

Doris Holzer

Das Protokoll wird an der Sitzung des Gemeinderates vom 10. Juni 2025 genehmigt.